

B e y l a g e

zum 1sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 1. Januar 1831.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Hey Eduard Anton ist angekommen:

Schillers Werke in Einem Bande 2te Abthlg.
rechtmäßige Ausgabe,

wodurch diese, ohne Zweifel schönste, Ausgabe der Werke
eines deutschen Dichters nun vollendet ist. So lange mein
Vorrath reicht, erlasse ich sie noch zum Pränumerations-
preise von 4 Thlr. 20 Sgr. Als Anhang hiezu ist er-
schienen und im Druck und in der Größe des Formats
möglichst angepaßt:

Supplemente zu Schillers histor. Werken, von Voltz-
mann und Curths. Pränum. Preis 2 Thlr.

Demetrius, ein Trauerspiel, nach Schillers Fragmen-
ten fortgesetzt von F. v. Maltiz und Schillers Briefe
an den Freyherrn v. Dalberg. Pränum. Preis 15 Sgr.

Die Empfänger nachfolgender in der hiesigen Post-
amts-Packkammer unabgefordert lagernder Colli werden
zu deren Einlösung aufgefordert, als:

- 1) ein Packet in rother Wachslwd. H. C. S. Halle
6 Pfund 9 Loth;
- 2) ein Packet in grauer Leinwand 'OO' 701. Halle
57 Pfund 12 Loth.

Hey der Abforderung ist das Eigenthumsrecht nachzuweisen
und das aufgelaufene Packkammergeld zu zahlen.

Halle, den 26. December 1830.

Königl. Grenz-Postamt.
Göschel.

Die besten neuen engl. Voll- und fettsten holländ.
Seringe empfing und verkauft zu den möglichst billigsten
Preisen in Schocken und einzeln

Fr. Sonntag. Steinstraße Nr. 182.

Von hiesigem Königl. Landgericht sind die den Amtsverwalter Johann Friedrich Müller'schen Erben allhier gehörigen Grundstücke, als:

- a) der hieselbst sub Nr. 19 der Weinberge im Hypothekenbuche eingetragene, vor dem Mannischen Thore gelegene Garten von 11 Morgen Flächeninhalt, mit 2 Wohnhäusern, Wirthschaftsgebäuden, Hofraum und sonstigem Zubehör, und
- b) die zu Ammendorf an der Elster belegene, sub Nr. 49 im Hypothekenbuche von Ammendorf eingetragene Mahl-, Del- und Schneidemühle, mit allen Um- und Nebengebäuden, nebst dazu gehörigen Hofraum, Gärten und Gräseren, Holzungen und Fischerey, und dem an den Mühlgraben stoßenden wüsten Fleck, die Klappe genannt, mit dem gesammten gangbaren Zeuge, vorhandenen Mühlutensilien und Werkzeugen (jedoch ausdrücklich mit Ausschluß der bey dieser Mühle in der gerichtlichen Taxe unrichtig aufgeführten, dazu nicht gehörigen Viertel-Hufe Feld in Radeweller Flur), übrigens mit den dazu gehörigen, in den Beesener, Ammendorfer und Planenaer Feldmarken gelegenen Aeckern und Wiesen, auch sonstigem Zubehör,

wovon das

ad a auf 5700 Thlr. 24 Sgr., und

ad b auf 10,078 Thlr. 23 Sgr. 7 Pf. Courant

nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirt worden, und die desfallsigen Taxen und Verkaufsbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können, auf Antrag der ic. Müller'schen Erben Theilungshalber freywillig sub-

haftirt, und
 der 12te Februar 1831, Morgens 9 Uhr,
 zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Benhold, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem
 Meist-

Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen werden. Halle, den 3. December 1830.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Gerlach.

In Gemäßheit Landgerichtlichen Auftrages sollen die zur hiesigen Posthalterey gehörigen
Acht und Zwanzig Stück Zugpferde
auf
den dritten Januar 1831 von Vormittags
9 Uhr ab,

im Gehöfte des hiesigen Königlichen Postamtes in der Breitengasse sub Nr. 353 meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Merseburg, am 15. December 1830.
Königl. Preuß. Gerichtsammt für den Stadtbezirk.
Schäfer.

Auction. Montags den 10. Januar 1831, Nachmittags 1 Uhr, sollen im Auctionslocale, kleine Klausstraße sub Nr. 918, verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, und verschiedenes Hausgeräthe meistbietend öffentlich versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.
Halle, den 27. December 1830.

Holland,
wohnhaft im obengenannten Hause.

Glockengeläute und Schellen in bekannter Güte fertig und verkauft auch diesen Winter der Gürtler und Neusilber-Arbeiter Schäfer, Brüderstraße Nr. 202.

Gut gearbeitete Schildkröt-, Kämme sind fortwährend zu den billigsten Preisen zu haben in der Kammsabrik bey
H. D. Straßer. Dachritzgasse Nr. 991.

Billiger Weinverkauf
 à $\frac{1}{3}$ Bouteille.

Ganz reine alte Franzweine, als: Haut Barfac, Haut Preignac, Haut Sauternes, à Bout. 16 Sgr., ganz feine Nothweine, als: Chateau Margaux 20 Sgr., fein Medoc 15 Sgr., ferner die so beliebten Rheinweine, Hochheimer, Niedersteiner, Markbronner, Laubenheimer 15 Sgr., Würzburger 22r 16 Sgr. empfiehlt
 Ferdinand Schmidt am Moritzthor.

Punschextract, alle Sorten extr. f. und f. Rums, Rheinwein, Franzwein, Würzburger und Landwein verkaufen billig
 Prasser und Comp.
 Große Klausstraße Nr. 873.

Punsch-Extract die Preussische Maassflasche 1 Thlr. empfiehlt
 Gustav Rind.

Neue sehr fette engl. Vollheringe das Schock $1\frac{1}{2}$ Thlr., das Stück 8 bis 10 Spf., frische Brabanter Sardellen das Pfund $6\frac{1}{2}$ Sgr. bey

F. W. C. Pohlmann.
 Große Steinstraße Nr. 160.

Frische holländische Aустern, italienische Maronen, pommerische Gänsebrüste, marinirte Gänsekeulen, marinirten Kal und Koll-Kal empfiehlt

C. S. Rifel am Markte.

Rum von allen Arten die Quartflasche von 15 Sgr. bis 1 Thlr., kleine franz. Nothweine à 8 — 10 Sgr., wohlfeile und schöne Citronen, marinirte Bratheringe, ganz vorzüglich fette holländ. und engl. Vollheringe, im Ganzen und einzeln billig, empfiehlt

Ferdinand Schmidt am Moritzthor.

Extra feine ganz alte ächte Jam. Rums, feinste starke Jam. Rums, feinen westind. Rum, saftreiche Citronen, Caravanen-, Perl-, Haysan- und grüne Thee's empfiehlt bestens

F. W. C. Pohlmann.

Große Bonbons in eleganten Umschlägen, zu Neujahrswünschen passend, von $\frac{1}{2}$ bis 5 Sgr. empfiehlt

S. A. Mierhe.

Magdeburger Melange: Knaster, das Pfd. 5 Sgr., zu diesem billigen Preise ein sehr feinriechender Rauchtabak, ist fortwährend in $\frac{1}{4}$ Pfund Packeten ganz ächt bey mir zu haben; auch bemerke ich noch, daß die Fabrik jedem Packet ein gedrucktes Avertissemment beygefügt hat.

Carl Mertens. Große Klausstraße.

Wir empfangen so eben und verkaufen

D s t e n d e

mit dem Motto:

Die Menge muß es bringen,

aus der Fabrik des Herrn George Richter in Berlin, das Pfund zu 10 Sgr.; diesen Rauchtabak können wir mit Recht als ein ganz leichtes, sehr angenehm riechendes, aus alten und rein amerikanischen Blättern bestehendes, Fabrikat empfehlen.

Prasser und Comp. Große Klausstraße Nr. 873.

T a b a k s = A n z e i g e.

Durch außerordentlich billigen Ankauf eines bedeutenden Quantum von bestem, ächten Barinas, Knaster ist uns eine große Verbesserung unserer sämtlichen Rauchtabake, von 10 Sgr. das Pfund an, möglich gemacht, und haben wir aus diesem Grunde folgende neue Sorten anfertigen lassen, die wir allen Rauchern bestens empfehlen:

Fein Knaster Nr. 1. à 1 Thlr. das Pfund.

Ruff: Ruff: Knaster à 20 Sgr. d. Pfd.

Barinas: Melange: Knaster Nr. 1. à 15 Sgr. d. Pfd.

do. do. do. 2. à 12 Sgr. d. Pfd.

do. do. do. 3. à 10 Sgr. d. Pfd.

Ulricischen Knaster à 10 Sgr. d. Pfd.

Von diesen Tabaken haben wir dem Herrn Carl Mertens in Halle (große Klausstraße) eine Niederlage übergeben, wo solche zu den Fabrikpreisen verkauft werden.

Berlin, den 18. December 1830.

Carl Heinrich Ulrici und Comp.

Frische holst. und engl. Austern bey

J. G. Bachran. Rannische Straße.

Starken fein schmeckenden Rum das Maaß 10 und $12\frac{1}{2}$ Egr., desgl. feinern zu Punsch und Grog 15 Egr., bey größern Parthien billiger; aufrichtig ächten Jamaica Rum 20 und $22\frac{1}{2}$ Egr., desgl. ganz alten Jamaica Rum 25 Egr. bis 1 Thlr., feinen Punsch; Extract das Maaß 1 Thlr., ganz vorzüglich feinen desgl. $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{1}{3}$ Thlr., weiße und rothe Franz-, Rhein- und Moselweine zu den möglichst billigsten Preisen, geringere weiße und rothe Weine das Maaß $7\frac{1}{2}$ und 10 Egr., Punsch; Citronen das Duzend $12\frac{1}{2}$ bis 15 Egr., billige Raffinade und Melis, fein Imperial- und Haysan-Thee empfiehlt ganz ergebenst
Fr. Sontag, Steinstraße Nr. 182.

Berliner Pfannkuchen, so wie Spritzkuchen, sind zum Sylvester; so wie alle folgende Tage frisch zu haben, Bestellungen werden prompt besorgt in der Conditorey von
Gustav Rind.

Markt- und Schmeerstraßen-Ecke.

Wohlfeiler Glachsverkauf.
Besten gehebelten Dittfurter Glachs 5 Pfd. für 1 Thlr.,
à Pfd. 6 Egr.; 3 Pf.
Besten gehebelten Märker Glachs à Pfd. 5 Egr. bey
Friedr. Picht,
Ober-Leipziger-Straße Nr. 1650.

Von dem beliebten Melange Knaster à 5 Egr. das Pfund habe ich wiederum neue Zusendungen erhalten, welches ich nicht verfehle, meinen werthen Kunden mit dem Bemerkn anzuzeigen, daß der Verkauf dieses Melange-Knasters von den Fabrikanten, den Herren Sontag und Comp. in Magdeburg, für Halle einzig und allein mir überragen worden, und solcher, ganz ächt, nur bey mir zu haben ist.

Fr. Picht.

Ober-Leipziger-Straße Nr. 1650.

Die lang erwarteten, besten, hell brennenden Lichte empfang wieder und verkaufte zu billigsten Preisen
Fr. Sontag, Steinstraße Nr. 182.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich vom 4. Januar 1831 an meine Fleischwaaren nicht mehr unter dem rothen Thurm Nr. 9, sondern auf dem Markte, so wie in meinem Hause verkaufe.

Saller senior, Fleischermeister;
wohnhaft in der Leipziger Straße Nr. 1656.

Spiegelplatten in den verschiedensten Größen empfehle ich bey guter Qualität zu billigem Preise.

Hedert,
in der Dachritzgasse, nahe der großen Ulrichsstraße.

Der Zinngießer S i m m e r
in der Schmeerstraße Nr. 484 empfiehlt sich mit verschiedenen Sorten Bettflaschen nach Berliner Art, inwendig mit Strühen, zu billigen Preisen. Zugleich kaufe und tausche ich altes Zinn.

Ein Schlitten zu 4 Personen, auch ziemlich modern, ist zu vermietthen; da es an Raum fehlt, wird derselbe auch um billigen Preis verkauft. So stehen auch noch ganz moderne Schlitten mit und ohne Pferde bey mir zu vermietthen.

Liebrecht.

Bey dem Fischermeister Knöchel am Saalberge sind immer fertige Schilfdecken hinter die Betten zu haben.

In Glaucha Nr. 1916 nahe am Apollgarten steht ein fettes Schwein zu verkaufen bey
Halle, den 28. December 1830. Fischer.

Den 23. Decbr. c. verlor Unterzeichneter auf dem Wege von Halle nach Ammendorf vom Schlitten in einem Sacke:

Vier Duzend Paar wollene Strümpfe und
Einen Tuch-Spenser.

Der ehrliche Finder wird ersucht, diese vorgenannten Gegenstände gegen ein angemessenes Douceur bey dem Königl. Thorecontroleur Herrn Kästner am Leipziger Thore abzugeben. Halle, den 28. December 1830.

Heinrich,
Frachtfuhrmann aus Eckartsberge.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohnfuhrmann *L e r t* in der großen Klausstraße Nr. 889.

Den 1. Januar ist Gelegenheit von hier nach Magdeburg zu reisen bey *S a g e n*, große Brauhausgasse Nr. 346.

Den 4. Januar ist Gelegenheit nach Berlin und alle Tage nach Leipzig zu fahren.

V o g e l, Rathhausgasse Nr. 231.

Ein Familienschlitten ist zu vermietthen auf dem Steinwege bey *K a r s c h*.

Freitag den 31. Decbr. giebt es zum Abendessen Hasenbraten mit Salat, und Karpfen bey *G e b h a r d t* im Apollgarten.

Den 1. und 2. Januar soll bey mir Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Gastwirth *B ü c h n e r* in Trotha.

Sonnabend und Sonntag, als den 1. und 2. Januar, ist Tanzvergnügen bey *G e b h a r d t* im Apollgarten.

Ergebenst zeige ich hierdurch an, daß auf den Neujahrstag Musik und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.

W e b e r junior in Diemitz.